

Groß-Lüsewitz, 3. Oktober 1967

3.144. Aufräumen vor dem Besuche des Präsidiums
der Lenin-Akademie
Herrn M a i e r

2 Blätter

Am 19. Oktober kommt das Präsidium der Lenin-Akademie nach Lüsewitz zu einer Besichtigung und zum Mittagessen. Lassen Sie bis dahin einmal um das Dorfwirtschaftsgebäude aufräumen. Da ist am Anfang, wenn man vom Schafstall kommt, ein scheußlicher Drahtzaun und dann ist die Ecke vor der ehemaligen Wohnung von Pallast immer noch nicht aufgeräumt. Das sollte man bis dahin in Ordnung bringen. Sprechen Sie bitte auch einmal mit dem Bauleiter, der an dem alten Schloß baut, ob bis dahin wenigstens das Gerüst über dem Haupteingang wieder abgebaut werden kann, damit man überhaupt vernünftig in das Haus hineinkommen kann.

Prof. Dr. R. Schick

2
Groß-Lüsewitz, den 10. Oktober 1937

3:45
Herrn M a i e r

Auf dem Weg zum Versuchsfeld ist die Pfütze nur um 20 cm hinaufgeschoben, weil hinter der Flickstelle wieder ein Loch ist. Kann man das nicht auch noch ausfüllen?

Für den Besuch des Präsidiums der Lenin-Akademie müßten wir wohl in der Gewächshausanlage auch noch einmal sehr gründlich aufräumen. Besonders bei dem Querschuppen sollte man doch das Holz- und Drahtzeug entweder in den Schuppen packen oder so aufstapeln, daß man sieht, daß das da so liegen muß und soll.

Werden bis dahin eigentlich die völlig im Unkraut ersticken- den Kartoffeln des Herrn Dr. Rothacker auch noch geerntet? Das Ganze ist eine maßlose Schweinerei.

Wahrscheinlich wird das Gerüst von dem großen Haus dann auch entfernt sein. Wir müssen dann versuchen, auch um das Haus herum für diesen Besuch noch aufzuräumen, soweit das der Bau- betrieb nicht selber macht.

Prof. Dr. Schick